

Reformierte Kirche

Wabern

www.kwl-info.ch/www.kg-koeniz.ch



Empowerment – Fördern und Fordern in der Jugendarbeit!

Liebe Leserinnen und Leser

Die aktuelle Situation mit den etwas eingeschränkten Konsummöglichkeiten zwingt uns alle ein wenig aus der Komfortzone und hat wohl bei vielen die Kreativität wieder verstärkt angekurbelt. Mit Blick auf die Jugendarbeit, wo ich mich seit vergangenem August engagiere, sind für mich Eigeninitiative, miteinander kreieren («Co-Creation») und voneinander lernen («Co-Learning») wichtige Handlungsprinzipien. Ich arbeite stark partizipativ, fördere und fordere die Jugendlichen und biete Raum für persönliche Entfaltung. Ein reflektierter, bewusster Umgang mit den omnipräsenten Konsummöglichkeiten soll letztlich die Eigen- und Mitverantwortung fördern, das Kreativitätspotenzial aktivieren und Abhängigkeiten reduzieren.

Diese Art des Miteinanders fördert die Lebenskompetenzen (z.B. Problemlösefähigkeit, Verantwortungsübernahme, Achtsamkeit, Empathiefähigkeit, Kommunikationsfähigkeit...) und damit die Gesundheit im weiteren Sinne (nebst körperlicher Unversehrtheit auch psychosoziales Wohlbefinden, stimmiges Ernährungs- und Bewegungsverhalten, seelisches Gleichgewicht) von Jugendlichen.

Der bekannte Hirnforscher Gerald Hüther stellt in einem seiner jüngsten Werke (Education for the Future – Bildung für ein gelingendes Leben, Wilhelm Goldmann Verlag, 2020) sehr treffend die Verbindung zwischen Bildung und einem gelingenden Leben, das sich mitunter durch Lebendigkeit

auszeichnet, her.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen lebendigen Frühling!

*Samuel Bertschinger, Jugendarbeiter
Kirchenkreise Spiegel und Wabern*

Nachmittag 60+

Aus dem Leben eines Benediktiners

Pater Markus Bär im Gespräch mit Pfarrer Bernhard Neuenschwander.

Mi 19. Mai, 14.30–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern.

Anmeldung/Fahrdienst (bis am Vortag, 12 Uhr): Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Frytig Zmorge

Frühstück in geselliger Runde

Fr 28. Mai, 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus
Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 031 961 55 36 / 079 321 96 57

Summercamp vom 12.–16. Juli 2021



v.l.n.r. Samuel Bertschinger, Karin Friedli, Michel Cron

«Go tell it to the mountain»

Der Sommer und die Bergwelt rufen Mädchen und Jungs ab der 5. bis zur 7. Klasse, gemeinsam während 5 Tagen die Natur rund um die Aeschialmi (bei Aeschried) zu entdecken. Wir spielen und erleben Abenteuer, wandern und sitzen abends gemeinsam am Feuer, hören Geschichten und singen. Wir schauen einem Äpler beim Käsen über die Schulter und entdecken in lustigen Ateliers (Theater, Bogenschiessen, Alphorn blasen usw.) neue Interessen und Fähigkeiten. Wir übernachten in einer Alphütte oder auch im Zelt draussen. Wir teilen Freude und haben Spass zusammen.

Sommererlebniscamp: Mo 12. bis Fr 16. Juli auf der Aeschialmi/Aeschried

Leitung: Samuel Bertschinger, Pädagoge/Jugendarbeiter der evang.-ref. Kirchgemeinde Köniz; Karin Friedli, dipl. Sozialarbeiterin; Michel Cron, Sozialpädagoge

Kosten: Fr. 120.–

Informationsabend: Do 24. Juni, 19–20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Spiegel,

Spiegelstrasse 80, Spiegel. Die Teilnahme ist für Eltern und Jugendliche verbindlich.

Anmeldeschluss: Fr 18. Juni

Teilnehmendenzahl limitiert, es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Durchführung ab 8 Teilnehmenden.

Die Informationen und der Anmeldetalon sind auf der Webseite der Kirchgemeinde Köniz (www.kg-koeniz.ch) aufgeschaltet.

Auskunft: Samuel Bertschinger, 076 480 07 84, samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch

«Stille Meditation für alle»



Nicht warten, leben!

Die Pandemie hat es überdeutlich gezeigt: Drehen um uns selbst, tut nicht gut. Es gräbt uns bloss tiefer in unsere Welt ein und isoliert uns in der Blase, in der wir leben. Der Blues kommt, und die Lebensfreude verschwindet. Wir brauchen doch den Austausch, andere Menschen, gute Kontakte, unbeschwerte Feste, lange Nächte und eine Zukunft, für die zu leben sich lohnt! All dies lässt sich, wie wir schmerzlich erfahren haben, nicht einfach ersetzen. Endlos lange vermissen wir es schon. Dennoch können wir uns glücklich schätzen. Denn die Quelle der Lebensfreude steckt in uns selbst. Stille Meditation ist der Weg. Werden wir still, wird unsere Welt durchlässig für die Ewigkeit im Hier und Jetzt, und statt in unserer Blase drehen zu müssen, entdecken wir Weite und Freiheit. Wenn dies geschieht, müssen wir nicht mehr auf das Leben warten, wenn dies geschieht, beginnt ein freudvolles und erfülltes Leben schon jetzt – in genau diesem Moment!

Bernhard Neuenschwander, Pfarrer

Jeweils mittwochs, 17.30–19 Uhr, reformierte Kirche. Einstieg jederzeit möglich!

Info/Anmeldung: Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, bernhard.neuenschwanderkg-koeniz.ch

Erkundigen Sie sich bitte bei der für den jeweiligen Anlass verantwortlichen Person über die Durchführung im Mai.